

# *dialog*



**Vertreterversammlung 2015  
Freikarten fürs Olympiastadion**

S 3/5 Vertreterversammlung 2015

S 6 Vertreterwahl 2016

## S I-VIII »Viel gemeinsam«

S 7 Füttern verboten!

S 8 Oper im Netz  
Gesund alt werden in  
Treptow-Köpenick

S 9 WOHN TAG 2015 auf dem ISTAF  
Mobil bleiben, aber sicher!

S 10 Flohmarkt im „Alten Waschhaus“  
Frühlingsfest auf der Drachenwiese

S 11 Sternenfischer Freiwilligen-  
zentrum Treptow-Köpenick

S 12 Veranstaltungstipps

## tipps & termine

### Kiezspaziergänge



Auch in diesem Jahr werden alle Vertreterinnen und Vertreter wieder eingeladen, gemeinsam mit Vorstand, Aufsichtsrat und Mitarbeitern der Genossenschaft einen Spaziergang durch die Wohngebiete zu unternehmen.

#### Köpenick Nord

■ Dienstag, 13. Oktober

#### Grünau

■ Dienstag, 20. Oktober

#### Köllnische Vorstadt

■ Dienstag, 20. Oktober

Die Vertreter und Ersatzvertreter erhalten zeitnah zum Termin eine Einladung.

Klicken Sie mal rein!  
[www.koepenick-nord.de](http://www.koepenick-nord.de)



Unsere Handwerkerautos kennen Sie ja schon. Nun ziehen die Verwalter nach und sind mit zwei Renault Clio in ähnlichem Design für unsere Bewohner unterwegs.



## editorial

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder und Leser, Planung ist wichtig. Das gilt im Kleinen genauso wie im Großen. Wenn Sie sich eine neue Schrankwand anschaffen wollen, vermessen Sie zunächst den Platz, den Sie für das neue Stück zur Verfügung haben und zücken erst dann die Brieftasche für den Kauf. Und mit den Malerarbeiten im Wohnzimmer fangen Sie doch bestimmt nicht erst an, wenn die Neuerwerbung schon platziert ist.

Eine vernünftige Planung erspart Arbeit, Mehrkosten und vor allem Ärger. Und weil wir das genauso sehen, machen wir in allen Bereichen den ersten vor dem zweiten Schritt.

Deshalb ist es für uns selbstverständlich vor geplanten Baumaßnahmen im Wohnumfeld abzuklären, ob eventuell zeitnah Tiefbauarbeiten anstehen. So geschehen auch bei der Neugestaltung unseren Vorgärten in der Hoernlestraße. Auf Nachfrage unserer Wohnungsverwalterin Petra Pedersen bei der zuständigen Netzgesellschaft hieß es, dass in naher Zukunft keine

Bauarbeiten geplant seien. Daraufhin erfolgte eine umfangreiche Neugestaltung der Vorgärten. Umso erstaunter waren wir, als uns wenige Tage später ein Schreiben erreichte: Die Gas-Hausanschlüsse in besagten Häusern werden erneuert. Dazu sind Baumaßnahmen im Vorgartenbereich notwendig. Nicht nur, dass die erneuten Arbeiten in den Vorgärten Einschränkungen für unsere Bewohner bedeuten, hinzukommen Absprachen mit den ausführenden Firmen und Kosten, die unsere Verwaltung zeitlich und finanziell belasten.

Zwar kommt die beauftragte Firma nach Drängen unserer Verwalterin für die Mehrkosten auf, das tröstet aber nur bedingt über den entstandenen Ärger hinweg. Mit ein bisschen mehr Weitsicht würde so manches in diesem Land besser laufen – im Kleinen wie im Großen.

Ich wünsche Ihnen einen wunderbaren Sommer.

Ihre Andrea Schulz  
Technisches Vorstandsmitglied



## Vertreterversammlung 2015 Neuer Aufsichtsrat gewählt

**Unsere diesjährige Vertreterversammlung fand am 10. Juni im „pier36eins“ statt. 44 Vertreter und Ersatzvertreter waren mit dabei.**

Vorstand und Aufsichtsrat gaben anhand der wichtigsten Zahlen einen Rückblick auf das Geschäftsjahr 2014. Der positive Trend der vergangenen Jahre konnte weitergeführt werden. Die guten Ergebnisse wurden im zusammengefassten Prüfungsbericht zur Jahresprüfung durch unseren Prüfungsverband, den BBU (Verband der Berlin-Brandenburgischen Wohnungsunternehmen e.V.), bestätigt.

### Zahlen 2014 kurz und knapp

Eigenkapitalquote:	63,1 Prozent
durchschnittliche Nutzungsgebühr:	4,94 Euro/m <sup>2</sup>
Investitionen	
Baumaßnahmen:	3,5 Mio. Euro
Bilanzgewinn:	3,4 Mio. Euro

137 Wohnungen wurden im Laufe des Jahres gekündigt. Wesentliche Gründe hierfür waren Umzüge in ein Senioren- oder Pflegeheim und Wohnungswechsel innerhalb unserer Genossenschaft. Die Zahl der Kündigungen war gegenüber dem Vorjahr rückläufig. Freiwerdende Wohnungen können innerhalb

kürzester Zeit wieder vermietet werden. Die Nachfrage ist seit Jahren sehr gut. Die durchschnittliche Nettokaltmiete lag mit 4,94 Euro/m<sup>2</sup> (Stichtag 31. Dezember 2014) nach wie vor unter der vergleichbarer Berliner Wohnungsanbieter.

### Betriebskosten

Die abgerechneten Betriebskosten für das Jahr 2013 sind im Vergleich zum Vorjahr um 2 Prozent gestiegen. Im Vergleich liegt die „Köpenick Nord“ mit durchschnittlich 1,32 Euro/m<sup>2</sup> für kalte und 0,88 Euro/m<sup>2</sup> für warme Betriebskosten nach wie vor unter dem Durchschnitt vergleichbarer Unternehmen.

### Instandhaltung und Modernisierung

2014 hat die Genossenschaft rund 3,5 Millionen Euro in die Bereiche Instandhaltung, Instandsetzung und Modernisierung investiert. Ein Großteil der Gelder floss in notwendige Baumaßnahmen bei Bewohnerwechsel. In der Instandsetzung und Modernisierung lag ein Schwerpunkt bei den Elektro-

steigeleitungen. So konnten in 512 Wohnungen – sechs Häuser im Gebiet Kölnische Vorstadt und acht Häuser in Köpenick Nord – die Arbeiten abgeschlossen werden.

### Kommende Baumaßnahmen

Nach dem Rückblick auf die Baumaßnahmen des vergangenen Jahres gibt es hier einen kurz angeschnittenen Ausblick auf zukünftige Projekte. In den kommenden Ausgaben des „dialog“ werden wir hierzu weiter berichten.

**Elektrosteigeleitungen:** In den folgenden Jahren gehen die Baumaßnahmen zu den Elektrosteigeleitungen weiter. In den kommenden drei Jahren werden zwischen 300 und 500 Wohnungen jährlich modernisiert, so dass die Baumaßnahmen 2018 beendet werden können.

**Balkone:** In den vergangenen Jahren wurden bereits Balkone an unseren Häusern nachgerüstet. Der bisherige Schwerpunkt lag auf dem Anbau an Wohnungen, die bisher noch keinen Balkon hatten. Nach einem Jahr „Pause“ wird der Balkonanbau in diesem Jahr fortgeführt. Erstmals werden auch alte Balkone abgerissen und durch neue ersetzt. In den kommenden Jahren (bis 2022) sind hierfür Investitionen von rund 6 Millionen Euro geplant. ... →



## in eigener sache

Unser neuer Aufsichtsrat:  
Matthias Meinschenck, Joachim Langanke, Klaus Große, Elke Heidler, Ilse Knospe und René Jurack (v.l.n.r.)



## Baumaßnahmen Ausblick 2016

Folgende Baumaßnahmen sind für das kommende Jahr geplant:

### Balkone

- Friedrich-Wolf-Straße 18 – 24
- Friedrich-Wolf-Straße 34 – 40

### Elektrosteigeleitungen

- Karl-Frank-Straße 30, 32
- Friedrich-Wolf-Straße 18-24, 26-32, 31-37, 34-40, 41-47, 42-50
- Kaulsdorfer Straße 185-191
- Hoernlestraße 30-38, 40-46, 48-58, 60-68, 70-78

Alle Bewohner werden selbstverständlich rechtzeitig zu den jeweils bei ihnen anstehenden Maßnahmen von uns informiert.

**Neubau:** Geplant sind drei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 40 Wohnungen in der Bohnsdorfer Straße/Waldstraße in Grünau. Über die weitere Planung und Umsetzung halten wir Sie in den nächsten Ausgaben des „dialog“ auf dem Laufenden.

### Wichtigste Beschlüsse

Die anwesenden Vertreter stellten den Jahresabschluss 2014, den Bericht zur Lage der Genossenschaft sowie den Bericht des Aufsichtsrats fest. Einstimmig wurde beschlossen, den Bilanzgewinn in Höhe von 3.434.705,48 Euro den anderen Ergebnissrücklagen zuzuführen.

Aufsichtsrat und Vorstand wurden von der Vertreterversammlung für das Geschäftsjahr 2014 entlastet.

Im Rahmen der Vorbereitungen zur Vertreterwahl im kommenden Jahr beschlossen die Vertreter die Aktualisierung der Wahlordnung. Sie finden sie als Download auf unserer Homepage.

### Wahlvorstand kann Arbeit aufnehmen

In Vorbereitung der Vertreterwahlen 2016 wurden York Albrecht, Klaus Große, Matthias Meinschenck, Florian Riedel und Jürgen Weißflog als Mitglieder des Wahlvorstands gewählt. Wie die Arbeit des Gremiums nun weitergeht, lesen Sie im Artikel auf Seite 6.

### Neuer Aufsichtsrat

Turnusgemäß schieden Gerd Schmidt und Klaus Große aus dem Aufsichtsrat aus. Klaus Große stellte sich zur Wahl und wurde erneut gewählt. Altersbedingt kandidierte Gerd Schmidt nicht erneut. Als neues Mitglied des Aufsichtsrats wurde Ilse Knospe gewählt. Nach ihrer jahrelangen Arbeit im Vorstand der Genossenschaft kehrt sie nun zur „Köpenick Nord“ zurück und übernimmt die Position der Aufsichtsratsvorsitzenden.

### Ehrung für Gerd Schmidt

Im Namen des BBU wurde unser langjähriger Aufsichtsratsvorsitzender Gerd Schmidt mit der Silbernen Ehrennadel des Verbands ausgezeichnet. Siegfried Rehberg als besonderer Vertreter des BBU überreichte ihm die Auszeichnung.

Gerd Schmidt ist seit 26 Jahren Mitglied unserer Genossenschaft. Seinen Einstieg in den Aufsichtsrat im Jahre 1999 haben wir quasi einer Feierabendbekanntschaft mit Ilse Knospe – dem



## Unsere Zahlen 2014

Unseren aktuellen Geschäftsbericht finden Sie als Download auf unserer Homepage [www.koepenick-nord.de](http://www.koepenick-nord.de). Gerne können Sie auch ein gedrucktes Exemplar in unserer Geschäftsstelle anfordern: per Telefon 67 77 03-0 oder per E-Mail: [info@koepenick-nord.de](mailto:info@koepenick-nord.de).



Zur Grundsteinlegung für den „Wuhleblick“ (27. April 2005, 2. v.l.)



Zum Richtfest am 23. September 2005

damaligen Kaufmännischen Vorstandsmitglied – zu verdanken. Die „Köpenick Nord“ und die Familie Schmidt waren Nachbarn, die Büros der Genossenschaft und die Wohnung der Schmidts lagen in benachbarten Hausaufgängen. Häufig begegneten sich Ilse Knospé und Gerd Schmidt, wenn er am Abend von der Arbeit kam und sie sich gerade von der Arbeit auf den Heimweg machte. Man kam ins Gespräch und die Chemie stimmte. Nach kurzer Überzeugungsarbeit stellte sich Gerd Schmidt zur Wahl in den Aufsichtsrat und erhielt im Juni 1999 das Vertrauen der Vertreterversammlung. Knapp einhalb Jahre später stellte er sich der ersten Bewährungsprobe. Er besetzte ehrenamtlich von November 2000 bis

Dezember 2002 die vakante Stelle des Technischen Vorstandsmitglieds.

Während seines Vorsitzes im Aufsichtsrat war die Genossenschaft stets auf einem guten Weg. Besonders hervorzuheben sind die in dieser Zeit umgesetzten Neubauten. Dazu gehören neben dem Projekt „Wuhleblick“, bei dem der Diplom-Ingenieur auch die Vertretung der Bauherrin übernahm, auch der mehrfach ausgezeichnete Bau „Wuhlebogen“ sowie die vier Einfamilienhäuser der Genossenschaft.

Die gemeinsame Arbeit im Aufsichtsrat bezeichnet Gerd Schmidt selbst als harmonisch. Es sei immer ein gutes Miteinander gewesen und die Zielsetzungen wurden gemeinsam beraten, teilweise

kontrovers diskutiert – doch immer im Sinne der Genossenschaft und ihrer Mitglieder in Angriff genommen und umgesetzt.

### Kein Mann vieler Worte

Die Vorstandsmitglieder und die Mitglieder des Aufsichtsrats wussten die effektive und rationale Arbeitsweise von



... und über die Überreichung der Ehrennadel durch Siegfried Rehberg.



Gerd Schmidt freut sich über die Dankesworte von Aufsichtsratsmitglied Elke Heidler ...

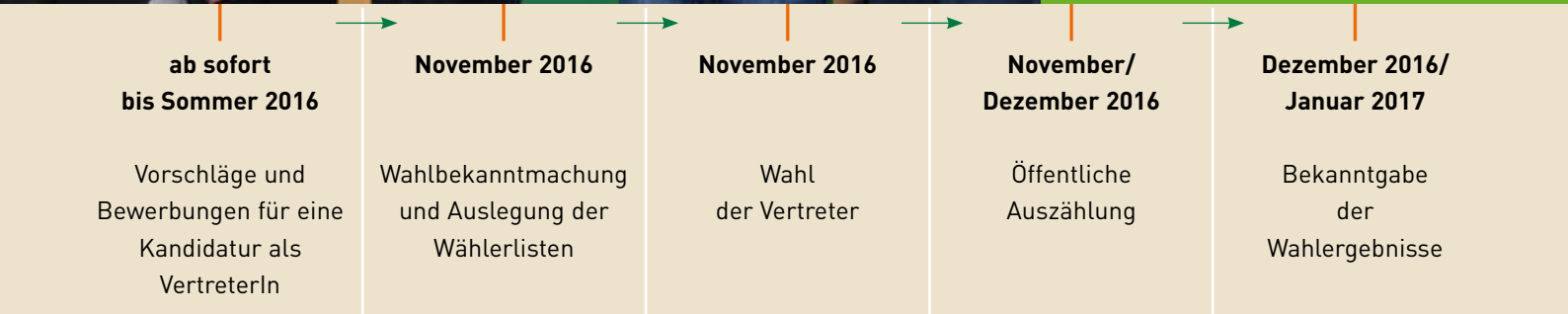
Gerd Schmidt stets zu schätzen. „Ein Mann – ein Wort“ – was andere in ausschweifender Art und Weise nicht auf den Punkt bringen können, hat er stets klar und deutlich zur Sprache gebracht.

Auch wenn Gerd Schmidt nicht viele Worte um seine Person macht und es auch gar nicht schätzt, wenn andere das tun, bedanken wir uns an dieser Stelle noch einmal mit allem Nachdruck und der verbundenen Anerkennung für seine Arbeit, seine Verlässlichkeit und Weitsicht, für seinen jahrelangen Einsatz zum Wohle unserer Genossenschaft!



## vertreterwahl 2016

Unser Wahlvorstand:  
York Albrecht, Matthias Meinschenck,  
Klaus Große, Jürgen Weißflog und  
Florian Riedel (v.l.n.r.)



## Vertreterwahl 2016! Wahlvorstand gewählt

**Der nächste Schritt für unsere Vertreterwahl 2016 ist gemacht. Am 10. Juni, zur Vertreterversammlung, wurden die Mitglieder des Wahlvorstands gewählt.**

Folgende Mitglieder gehören zum Wahlvorstand: York Albrecht (Vertreter), Klaus Große (Mitglied des Aufsichtsrats), Matthias Meinschenck (Mitglied des Aufsichtsrats), Florian Riedel (Mitglied) und Jürgen Weißflog (Vertreter).

Die konstituierende Sitzung wird am 10. November stattfinden. Danach werden die Mitglieder des Wahlvorstands

in regelmäßigen Sitzungen die Wahlen vorbereiten, durchführen und mit der Bekanntgabe der neuen Vertreterversammlung Ende 2016/Anfang 2017 beenden.

### Kandidaten gesucht

Eine der wichtigsten Aufgabe besteht vorerst darin, geeignete Kandidaten für die Wahl zu finden. „Das gestaltet sich von Wahl zu Wahl immer schwieriger“, so Klaus Große vom Wahlvorstand. „Häufig scheiden die älteren Vertreter aus Altersgründen bei den nächsten Wahlen aus. Dann gilt es die jüngeren zu motivieren und anzusprechen. Keine leichte Aufgabe, aber ich bin mir sicher, dass uns das gelingen wird.“

Klaus Große ist seit 1994 mit der „Köpenick Nord“ verbunden. Begonnen hat alles, als er als Projektverantwortlicher im Bereich Technik anfang. Später wurde er zum Vorstandsmitglied bestellt (2002 bis 2008) und seit 2010 unterstützt er die „Köpenick Nord“ als

Mitglied im Aufsichtsrat. Die ehrenamtliche Verantwortung nimmt er sehr ernst. „Ehrenamt und Selbstbestimmung sind doch die Grundpfeiler jeder Genossenschaft. Inwieweit ein Mitglied sein Recht auf Mitbestimmung wahrnimmt, bleibt jedem überlassen. Der eine greift älteren Mitbewohnern unter die Arme, ein nächster nutzt Gespräche mit verantwortlichen Vertretern oder kandidiert selbst für die Vertreterversammlung“, ergänzt Klaus Große. Genossenschaftliches Engagement sei an vielen Stellen möglich und spürbar. Für ihn das wichtigste Anliegen zurzeit: „Kandidieren Sie, oder schlagen Sie Mitglieder zur Kandidatur vor. So kann die Vertreterversammlung auch in den kommenden Jahren ihre Arbeit im Sinne unserer Mitglieder wahrnehmen.“

### Kontakt:

Wahlvorstand der Wohnungsbaugenossenschaft „Köpenick Nord“ eG,  
Kaulsdorfer Str. 209, 12555 Berlin  
wahlvorstand@koepnick-nord.de





Auf der Suche nach Nahrung ...

## Füttern verboten! Wildschweine graben Grünau um

**So schön es auch ist, in unmittelbarer Waldnähe zu wohnen, so kann diese Nähe zu Wildtieren doch gefährlich und kostspielig werden. Allein im ersten Quartal mussten wir in Grünau Wildschäden in Höhe von mehr als 5.000 Euro beseitigen lassen und präventiv tätig werden.**

Auf der Suche nach Nahrung kennen Wildschweine keine Scheu und kommen uns Menschen und unseren Häusern gefährlich nah. Mehrere Quadratmeter Rasen wurde dabei auf unseren Grundstücken umgegraben und beschädigt. Der Schaden wurde behoben und zusätzlich eine Fläche von 26 000 m<sup>2</sup> abgekalkt. Der Kalk stößt die Wildschweine ab und es siedeln sich weniger Kleinsttiere in und auf den Wiesen an.

### Missachtung des Futtermittelsverbots

Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass Bewohner aus falsch verstandener Tierliebe Essen und Essensreste in die Vorgärten stellen oder am

Wald verteilen. Selbst wenn das Futter nicht für die Wildschweine gedacht ist, werden diese doch angelockt und verlieren ihre Scheu vor dem Menschen.



... machen Wildschweine vor unseren Grünanlagen nicht halt.

„Das Füttern wild lebender Tiere ist gesetzlich verboten, wird zur Anzeige gebracht und mit Geldstrafen von bis zu 5.000 Euro geahndet“, so Stadtjäger Peter Felske. „Die Leute unterschätzen einfach die Gefahren, die auftreten, wenn Wildtiere zu nah kommen.“

Auch der Leinenzwang für Hunde müsse unbedingt beachtet werden. Nimmt ein Hund die Witterung der Schweine

auf, ist er schnell im Wald verschwunden und läuft Gefahr von den Schweinen angefallen, schwer verletzt oder getötet zu werden. Und nach 20 Uhr sollte man generell nicht mehr im Wald unterwegs sein. Peter Felske betont: „Grünau ist ein Schwerpunktgebiet. Zurzeit sind wir mit vier Stadtjägern unterwegs.“

### Revierförsterin und Stadtjäger geben Auskunft

Gern möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, das Aufgabengebiet von Stadtjäger Peter Felske und der zuständigen Revierförsterin Ulrike Kreplin näher kennenzulernen und Fragen rund um den Forst- und Wildbestand beantwortet zu bekommen:

**Termin: 9. September, 18 Uhr**

**Treffpunkt: Lahmertstraße/Ecke**

**Waldstraße (Sportplatz).**

**Alle interessierten Bewohner sind herzlich eingeladen teilzunehmen. Bitte melden Sie sich vorher telefonisch an: Tel.: 677703-0.**

aus dem kiez

Foto: Matthias Vorbau

## Oper im Netz 7. Tag der Stadtkunst



**Zum siebten Mal war der Tag der Stadtkunst in der Altstadt Köpenick ein Zuschauer magnet. Am 6. Juni ab 15 Uhr wurden fünf Orte im öffentlichen Raum zur Bühne für Aktionen des Schlossplatztheaters. Fünf markante Orte, Brachflächen, Köpenicker Treffpunkte und Leerstellen, die im Rahmen von KAIAK – Kunst + Architektur in Alt Köpenick gestaltet wurden.**

Dazu gehören das „Garten Duett“ mit Licht- und Schatten-Garten (Alter Markt 6 und 12), die „Wilden Pferde“ (Schloss-

platz), der „Marktplatz“ mit dem roten Schirm (Rosen-/Ecke Kirchstraße) und das markante „Netz“ zwischen den Brandmauern in der Grünstraße. Alle Orte sind für sich genommen schon absolut sehenswert. Durch die Verbindung mit künstlerischen Darbietungen und Kunstprojekten wurden sie für einen Tag wieder zu etwas ganz Besonderem.

Höhepunkt der kulturellen Altstadtreise war wieder die Oper im Netz. In diesem Jahr stand die Operette „Der geheim-

nisvolle Dr. Ox“ von Jacques Offenbach, frei nach einer Erzählung Jules Vernes, auf dem Spielplan.

Wir freuen uns, dass die Veranstaltung bei allen Besuchern immer sehr gut ankommt. Dank der Unterstützung einiger Unternehmen und Organisatoren – zu denen auch wir zählen – sind alle Angebote kostenfrei.

Näheres zu den Kunstprojekten in der Altstadt erfahren Sie unter: [www.stadtkunstprojekte.de](http://www.stadtkunstprojekte.de).

## Gesund alt werden in Treptow-Köpenick Bewegungsatlas 2015

**Als Ergebnis der Aktivitäten im Rahmen der Bearbeitung des Gesundheitsziels „Gesund alt werden in Treptow-Köpenick“ wurde ein Bewegungsatlas für die Altersgruppe 50+ in unserem Bezirk veröffentlicht.**

Die Broschüre soll einen Überblick über die vorhandenen Bewegungsangebote geben. Die Angebote wurden für die fünf Prognoserräume des Bezirks zusammengestellt. Man findet sowohl Kurse der Sportvereine als auch der KIEZKLUBs, von privaten und anderen Anbietern. Der Bewegungsatlas für den Bezirk Treptow-Köpenick soll dabei unterstützen, ein Angebot für mehr Bewegung möglichst in der unmittelbaren Wohnumgebung zu finden.

Leseexemplare der Broschüre liegen am Empfang unserer Geschäftsstelle aus. Oder Sie schauen bei „Downloads“ auf unserer Homepage vorbei.

Gedruckte Broschüren können Sie beim Bezirksamt, Abteilung Arbeit, Soziales und Gesundheit, Ines Vahlefeld, Tel.: 902976163, E-Mail: [ines.vahlefeld@ba-tk.berlin.de](mailto:ines.vahlefeld@ba-tk.berlin.de) erfragen.

### 1. Oktober – Tag der Bewegung

Ein weiteres Angebot der Initiative „Gesund alt werden in Treptow-Köpenick“ findet mit dem Aktionstag „Bewegung Treptow-Köpenick“ am 1. Oktober – dem Weltseniorentag – statt. Wie in den vergangenen Jahren werden Wan-



derungen und Bewegungsstationen im Bezirk angeboten. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Vorfeld über Flyer, Plakate und Ankündigungen in der Presse.





Foto: TOP Sportmarketing Berlin GmbH



## WOHNTAG 2015 Freikarten fürs Olympiastadion

**Bis zu 180 Athleten aus 40 Nationen werden am 6. September im Olympiastadion erwartet. In 15 Disziplinen gehen die Athleten an den Start.**

Mehr als 55000 Zuschauer werden kommen und SIE können einer davon sein! Nutzen Sie die einmalige Gele-

genheit und besuchen Sie das Internationale Stadionfest 2015 (ISTAF) anlässlich des WOHNTAGs der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin.

Auf Grund der begrenzten Plätze und anders als in den vorherigen Jahren, kann nicht jedes Mitglied beim WOHN-

TAG mit dabei sein. Interessenten können sich Freikarten ab sofort zu den Geschäftszeiten in unserer Geschäftsstelle abholen.

Die Vergabe der Karten erfolgt nach eingehender Reihenfolge und solange der Vorrat reicht.



## Mobil bleiben, aber sicher! Verkehrssicherheitstag im „Wuhletreff“

**Am 27. Juli, von 10 bis 16 Uhr veranstaltet die Landesverkehrswacht Berlin im „Wuhletreff“ einen Verkehrssicherheitstag. Und Sie sind herzlich eingeladen, mit dabei zu sein.**

Älteren Menschen ist der Straßenverkehr nicht neu. Im Gegenteil, viele verfügen über einen großen Erfahrungsschatz egal ob mit Fahrrad, Auto oder zu Fuß. Doch im Laufe der Jahre gibt es vor allem körperliche Veränderungen, die die Sicherheit auf den Straßen beeinträchtigen können. Dazu gehören z. B. das Nachlassen der Sehkraft oder des Hörvermögens. Die Selbstwahrnehmung tritt dabei häufig in den Hintergrund. Ältere Menschen verunglücken nicht überproportional häufiger als junge Menschen, aber die Verletzungsgefahr und das Risiko bei einem

Unfall oder in dessen Folge zu sterben, ist etwa zweieinhalb Mal so hoch.

Die Verkehrssicherheitstage der Verkehrswachten bieten älteren Menschen die Möglichkeit, sich über Fragen zur sicheren Verkehrsteilnahme beraten zu



lassen und sich auszutauschen. Angeboten werden am 27. Juli unter anderem: kostenlose Teilnahme an Seh-, Hör- und Reaktionstests, Rauschparcours, Fahrradsimulator, toter Winkel beim LKW. Zu jeder halben Stunde gibt es Kurzvorträge zu aktuellen Verkehrsthemen.

Um Anmeldung im „Wuhletreff“ wird gebeten. Persönlich oder telefonisch unter 652 72 71. Nähere Informationen zu den Angeboten der Verkehrswacht finden Sie im Internet auf: [www.deutsche-verkehrswacht.de](http://www.deutsche-verkehrswacht.de).

**Tipp:** Der ADAC bietet ein speziell auf Senioren zugeschnittenes Fahrtraining. Der „FahrFitnessCheck“ richtet sich an ältere, noch regelmäßig Auto fahrende Personen. Nach einer 45-minütigen Fahrt im eigenen Wagen mit einem qualifizierten Fahrlehrer gibt es eine Auswertung der Fahrt sowie eine individuelle Beratung bzw. Empfehlungen.

**Kosten: 49 Euro für ADAC Mitglieder**

**Kontakt: [www.adac.de](http://www.adac.de),**

**Suchbegriff: „FahrFitnessCheck“**

**Tel.: 072 18-10 44 23**



„Altes Waschhaus“ mal anders

## nachbarschaft

### Wer hat noch Gartengeräte?

Wie in der letzten Ausgabe Ihres „dialog“ berichtet, kommen die Mietergärten auf dem Gelände des Abenteuerspielplatzes (ASP) in Köpenick Nord sehr gut an.

„Alle Gärten sind vorerst belegt“, so Justus Durben, Leiter des ASP. Aber man denke schon über neue Möglichkeiten nach. Wer noch brauchbare Gartengeräte in Garage oder Keller hat, kann diese gern beim ASP für die Hobbygärtner abgeben. Kleine Schippen, Eimer, Harken oder anderes werden immer gebraucht.

## Flohmarkt im „Alten Waschhaus“ Ein voller Erfolg

**Der erste Flohmarkt im „Alten Waschhaus“ in der Kaulsdorfer Straße war ein großer Erfolg.**

„Ein wenig Bedenken hatte ich schon, dass nicht genug Interessenten kommen“, berichtet Petra Simon-Lux vom „1000füssler“ e. V., denn der Flohmarkt für Kindersachen war eine kleine Premiere für den Verein und für unsere Genossenschaft. Wo sonst Informationsveranstaltungen und Tanzkurse stattfinden, wurde zum ersten Mal ein Flohmarkt veranstaltet. Petra Simon-Lux erinnert sich erleichtert: „Bei den Vorbereitungen waren die Stände innerhalb kurzer Zeit ausgebucht und

nachdem das Wetter auch mitspielte, brauchten wir uns um die Kundschaft keine Sorgen mehr zu machen.“ Viele Mütter kamen mit ihren Kindern vorbei und machten das eine oder andere Schnäppchen. Kinderkleidung und Spielzeug wechselten die Besitzer. Alle Beteiligten waren mit dem Tag sehr zufrieden und schon jetzt steht der Termin für den nächsten Flohmarkt im „Alten Waschhaus“ am 13. September fest.

**Interessenten für Verkaufsstände melden sich bitte rechtzeitig bei Petra Simon-Lux, „Köpenicker Frauenrunde“, Tel.: 657 12 77.**

## Frühlingsfest auf der Drachenwiese Bügelperlen für die Deko



**Es war wieder jede Menge los auf dem traditionellen Frühlingsfest in der Kölnischen Vorstadt. Dank der bunten Auswahl an Ständen war auch für jedes Alter etwas dabei.**

Auf unsere Torwand freuten sich die Kicker schon ganz besonders. Und die Künstler unter den kleinen Besuchern fertigten dieses Mal wunderbare Untersetzer, Fensterdeko oder Glücksbringer aus Bügelperlen.



**Tipp:** Das Herbstfest findet am 18. September statt. Nähere Infos finden Sie auf Seite 12.

ehrenamt



Blumen binden für den guten Zweck im Rahmen der Freiwilligentage

## Sternenfischer Freiwilligenzentrum Treptow-Köpenick Ehrenamt ist Ehrensache

Ohne ehrenamtliches Engagement würde so einiges nicht funktionieren. Man denke nur an Sportvereine, Fördervereine an Schulen, die Grünen Damen und nicht zu vergessen das nachbarschaftliche Engagement, das viele von Ihnen tagtäglich leisten. Auch die Geschäftsform einer Genossenschaft wäre ohne Ehrenamt nicht möglich.



In unserem Bezirk gibt es eine in Berlin einzigartige Anlaufstelle für Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen und Menschen oder Institutionen, die solches Engagement suchen: das Freiwilligenzentrum Sternenfischer!

Sternenfischer in Trägerschaft der USE gGmbH ist seit 2008 in Treptow-Köpenick tätig. Das Freiwilligenzentrum informiert und berät zu den Möglichkeiten eines Engagements und vermittelt alle an

einem freiwilligen Engagement Interessierten in mögliche Einsatzfelder. Interessierte können, ausgehend von ihren Fertigkeiten und Wünschen aus über 400 Möglichkeiten in den Bereichen Soziales, Kultur, Bildung, Naturschutz und Sport wählen.

Darüber hinaus lädt Sternenfischer mit der Veranstaltungsreihe Sternen-Treff regelmäßig aktive Engagierte zu Danke-Veranstaltungen (Bustouren, Konzerte) ein. Und einmal im Monat küren die Sternenfischer den „Stern des Monats“, der auch in der Berliner Presse veröffentlicht wird.

**Tipp:** Sternenfischer veranstaltet regelmäßig Freiwilligentage, die zum Engagement auf Probe einladen. Die Treptow-Köpenicker Freiwilligentage 2015 finden am 18. und 19. September statt.

### Kontakt:

**STERNENFISCHER**  
Oberspreestr. 182, 12557 Berlin  
E-Mail: [info@sternenfischer.org](mailto:info@sternenfischer.org)  
Tel.: 24 35 85 76  
[www.sternenfischer.org](http://www.sternenfischer.org)

## KÖPENICK NORD kontakte

### Vorstand

Frau Kopplin, Frau Schulz  
über das Vorstandssekretariat  
Frau Hoffmann 67 77 03-11

### Empfang / Gästewohnungen

Frau Stadelmann  
Frau Ströh-Rochner 67 77 03-0

### Mitgliederwesen / Vermietung

Frau Gogolin 67 77 03-20  
Frau Tenner 67 77 03-35

### Öffentlichkeitsarbeit

Frau Baumert 67 77 03-22

### Wohnungsverwaltung / Reparaturen

Frau Kaddache 67 77 03-13  
Frau Gareis-Sammer 67 77 03-41  
Frau Gröschler 67 77 03-16  
Frau Pedersen 67 77 03-33  
Frau Zschunke 67 77 03-19

### Leiter Technik / Bewirtschaftung

Herr Kulling 67 77 03-17

### Baubetreuung

Herr Hoffmann 67 77 03-36  
Frau Martens 67 77 03-46

### Leiter Rechnungswesen

Herr Naujoks 67 77 03-14

### Mietenbuchhaltung

Frau Rettschlag 67 77 03-34

### Finanzbuchhaltung

Frau Eichfeld 67 77 03-43  
Frau Kupczak 67 77 03-24

### Betriebskostenabrechnung

Frau Kensy 67 77 03-23  
Frau Kupczak (Grünau) 67 77 03-24

### Geschäftszeiten

Mo, Mi, Do 8 bis 17 Uhr  
Die 8 bis 18 Uhr  
Fr 8 bis 12 Uhr

### Sprechzeiten

Dienstag 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr  
Vorstand nach Vereinbarung

### Geschäftsstelle

Kaulsdorfer Straße 209 • 12555 Berlin

Telefon 67 77 03-0

Fax (Zentrale) 67 77 03-10

E-Mail: [info@koepenick-nord.de](mailto:info@koepenick-nord.de)

[www.koepenick-nord.de](http://www.koepenick-nord.de)



# Veranstaltungskalender Juli bis September 2015

## Tipps und Termine im Bezirk

### FEZ Berlin

■ 20. Juli – 28. August • Mo-Fr 10–17 Uhr  
**Die Spielstadt FEZitty öffnet ihre Stadttore.**

In FEZitty hast Du die einmalige Gelegenheit, eine Stadt selber mitzugestalten. Das kannst du z. B. als Stadtrat, Handwerker, Modedesigner, Stadtreiniger oder Student. Du arbeitest, studierst und verdienst Dein eigenes Geld: die Wuhlis. Und nach der Arbeit: Hinein ins Vergnügen, entspanne Dich im Kino, beim Bootfahren, im Restaurant „Mampfhafen“, auf Deiner eigenen Insel oder beim Shoppen im stadt-eigenen Supermarkt. Hol Dir im Einwohnermeldeamt Deinen Stadt- ausweis und mach mit in FEZitty!

**Kontakt:** Straße zum FEZ 2, 12459 Berlin, Tel. 53 07 13 33, [www.fez-berlin.de](http://www.fez-berlin.de)

### Campus Kiezspindel

■ 13. Juli • 18:30–19:30 Uhr  
**Stammtisch des Ortsvereins Spindlersfeld im Kiezcafé**

Alle Anwohner sind herzlich eingeladen mit uns in lockerer Atmosphäre über die aktuellen Themen im Kiez zu diskutieren.

■ 14. Juli • 14–18:30 Uhr  
**Schoolsout-Party**

Ein Fest zum Schuljahresende für alle SchülerInnen ab der 1. Klasse. Mit Tischtennis, Sprungseil, Stakeline, Musik, Essen vom Grill uvm.

■ 4. September • 16–18:30 Uhr  
**Kinderdisco**  
Ab 9 Jahre. Eintritt 1 €

■ 12. September • 15–18 Uhr  
**Tanztee im Kiezcafé für die Generation 60+**  
Eintritt 1 €

■ 18. September • 14–18 Uhr  
**Herbstfest mit Flohmarkt auf der Drachenwiese**

Ein Angebot für die ganze Familie mit u.a. Bastelangeboten, Wett- und Ballspielen, Kinderschminken und einem leckeren Kuchenbuffet. Den kulturellen Höhepunkt bildet wie immer das Bühnenprogramm mit den Kindern- und Jugendlichen aus dem Kiez. Gestaltet wird dies von den umliegenden Schulen und Kitas.

Erstmalig findet gleichzeitig auch der Herbstflohmarkt „Gebrauchtes rund ums Kind“ statt. Die Standgebühr beträgt ein Kuchen.

Standanmeldungen sind möglich bis Montag, den 14. September, Tel. 67 48 94 93.

■ Jeden Dienstag • 9:30 – 11:30 Uhr  
**Informationssprechstunde für Seniorinnen und Senioren mit Herrn Brückner**

Ein Angebot vom Netzwerk Leben im Kiez (LiK)

Beantwortet werden alle Fragen rund um das Thema Leben im Alter wie u.a. Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten im Haushalt, Schwerbehinderung, Pflege, Betreuung oder Freizeitmöglichkeiten für Menschen 50+.

**Kontakt:** Rudower Straße 37/39, 12557 Berlin, Tel. 67 48 94 93, E-Mail: [s.lueck@tjfbg.de](mailto:s.lueck@tjfbg.de), [www.tjfbg.de](http://www.tjfbg.de) – „außerschulische Angebote“

### Seniorenvertretung Treptow-Köpenick

Bei Fragen zur Seniorenvertretung, zu Hilfen im Alltag, zu Ansprechpartnern im Krankheits- und Pflegefall oder generellen Problemen rund ums Alter können Sie

sich gern an Helga Walter (Tel. 656 00 90) oder Margot Krüger (Tel. 65 49 87 17) von der Seniorenvertretung Treptow-Köpenick wenden.

### Abenteuerspielplatz Köpenick

■ 12. September  
**Flohmarkt**

Interessierte Verkäufer werden gebeten, sich rechtzeitig vorher anzumelden!

**Kontakt:** Alte Kaulsdorfer Straße 18, 12555 Berlin, Tel. 34 76 95 82, E-Mail: [abenteuerspielplatz@sozdia.de](mailto:abenteuerspielplatz@sozdia.de), [www.abenteuerspielplatz.sozdia.de](http://www.abenteuerspielplatz.sozdia.de)

### LiK – Leben im Kiez

**Kiezspaziergänge 50+, geeignet für Gehbehinderte, Rollstuhl- und Rollatornutzer**

**Köpenicker Altstadt Zeitreise:**

■ Jeden letzten Mittwoch / Monat • 10 Uhr  
**Treffpunkt:** Schlosshof, Schloss Köpenick

**Friedrichshagener Zeitreise:**

■ Jeden zweiten Donnerstag / Monat • 10 Uhr  
**Treffpunkt:** Marktplatz Friedrichshagen

**Kontakt:** Tel.: 31 98 90 24, E-Mail: [info@lebenimkiez.de](mailto:info@lebenimkiez.de), [www.lebenimkiez.de](http://www.lebenimkiez.de)

### Pflegestützpunkte Berlin

■ 31. August  
**Entspannungstag für pflegende Angehörige**

**Kontakt:** Kiezklub VITAL, Myliusgarten 20, 12587 Berlin; Anmeldung: Pflegestützpunkt Myliusgarten, Tel. 25 92 82 45



## Veranstaltungsprogramm „Wuhletreff“

Öffnungszeiten: Mo – Do: 9 bis 18 Uhr, Fr bis 15 Uhr • Zum Wuhleblick 50 • 12555 Köpenick • Tel.: 030/652 72 71

### Juli 2015

Mi 08.07. • 14.30 Uhr | Eintritt 2 €  
**Tanz am Mittwoch** mit Bernd Schwerdtfeger.

Mi 22.07. • 14.30 Uhr | Eintritt 2 €  
**Tanz am Mittwoch** mit Gerhard Polley.

Mi 29.07. • 14.30 Uhr | Eintritt 5 €  
**Altberliner Tingeltangel**  
Ein Bummel durch det alte Berlin mit Horst Glampke und seiner Spezialdrehorgel.

### August 2015

Mi 05.08. • 14.30 Uhr | Eintritt 2 €  
**Tanz am Mittwoch** mit Zdravko Manev.

Mi 12.08. • 14.30 Uhr | Eintritt 3 €  
**1000 Jahre Schule** mit Dr. Olaf Thomsen  
Unterhaltsam informative Einblicke in die Wandlungen der deutschen Schule.

Mi 19.08. • 14.30 Uhr | Eintritt 2 €  
**Tanz am Mittwoch** mit dem Duo M&B.

### September 2015

Mi 02.09. • 14.30 Uhr | Eintritt 2 €  
**Tanz am Mittwoch** mit Manne Menzel.

Mo 07.09. • 10 Uhr | Eintritt 2 €  
**Filmtalk mit Petra im Alten Waschhaus**

Mo 07.09. • 13.30 Uhr | Eintritt 3 €  
**Montagskaffee mit Thema:**  
Die Herbstmodenschau.

Mi 09.09. • 14.30 Uhr | Eintritt 12 €  
**Gisela Oechelhäuser in Aktion**  
Kabarett-nachmittag.

Mi 16.09. • 14.30 Uhr | Eintritt 2 €  
**Tanz am Mittwoch** mit Kiri Janev.

Sa 19.09. • 15 Uhr | Eintritt 3 €  
**Heilkräutergeschichten**  
Ein Nachmittag mit Dr. Nele Lehmann.

Mi 23.09. • 14.30 Uhr | Eintritt 3 € inkl. Kaffeedeck

**Das Reisecafé**  
Herta Koch informiert über aktuelle Reiseangebote des Reisecubs.

Mi 30.09. • 14.30 Uhr | Eintritt 2 €  
**Tanz am Mittwoch** mit Gerhard Polley.